

VERSAUERENDE SCHADSTOFFE IN DER LUFT

Schwefeldioxid (SO₂) und Stickstoffdioxid (NO₂), die vor allem durch Verbrennungsprozesse entstehen, sind atemwegsreizende Gase. Sie erzeugen Feinstaub, wobei NO₂ zudem eine Vorläufersubstanz für Ozon ist. Außerdem tragen sie zu saurem Regen bei.

FAZIT

Im Jahr 2010 sind die durchschnittlichen jährlichen SO₂-Konzentrationen in allen Messstationen zur Überprüfung der Luftqualität in der Wallonie auf einem niedrigen Stand geblieben (< 5 µg/m³). Es kam zu keiner einzigen Überschreitung von Grenzwerten zum Schutz der menschlichen Gesundheit¹. Im Zeitraum 1990-2010 sind die durchschnittlichen jährlichen SO₂-Konzentrationen zudem je nach Standort der Messstation um 72 bis 98 % zurückgegangen, insbesondere durch die Begrenzung des Schwefelgehalts von Brennstoffen.

Der NO₂-Grenzwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit, der bei 40 µg/m³ pro Jahr liegt², wurde 2010 in allen Messstationen eingehalten, bis auf eine Überschreitung des Stundengrenzwertes³ in Engis. Die NO₂-Konzentrationen fallen in Stadt- und Industriegebieten höher aus als in ländlichen Gebieten. In den Jahren 2001 bis 2010 sind die durchschnittlichen jährlichen NO₂-Konzentrationen je nach Standort der Messstation⁴ um 7 bis 45 % zurückgegangen. Die Gefahren, die von SO₂ und NO₂ ausgehen, betreffen heutzutage eher die Umwelt (z. B. Eutrophierung) als die Gesundheit, obwohl die Auswirkungen einer längeren Exposition gegenüber mäßigen Konzentrationen noch nicht eindeutig geklärt sind.

Bewertung

Günstige (stabile oder sich verbessernde) Situation

[1] Stundengrenzwerte (350 µg/m³ über 1 Stunde, max. 24 Überschreitungen pro Jahr zulässig) und Tagesgrenzwerte (125 µg/m³ über 24 Stunden, max. 3 Überschreitungen pro Jahr zulässig) (Richtlinie 2008/50/EG).

[2] Richtlinie 2008/50/EG; WHO (2006).

[3] 200 µg/m³ über 1 Stunde, max. 18 Überschreitungen pro Jahr zulässig.

[4] Mit Ausnahme der Messstation Mons, wo die Konzentrationen mehr oder weniger gleich blieben.

Abb. 9-8 Durchschnittliche jährliche Stickstoffdioxid-Konzentrationen in der Luft in der Wallonie

